

aber die Scythen, Griechen, die Bewohner der Inseln zwischen Asien und Europa und die ersten Bewohner Europas selbst abstammen.

Asien und ein Theil von Afrika scheinen aber zuerst bevölkert gewesen zu seyn.

Abraham, einer von Sems Nachkommen (im Jahr der Welt 2000) wird der Stammvater der Juden, welche das etwa 540 Quadratmeilen große Palästina bewohnen. Er war aus dem abgöttischen Chaldäa nach Kanaan gezogen, wo er den Dienst des ewigen wahren Gottes ausbreitete. — Sein Sohn Isaak und sein Enkel Jakob blieben beide der bessern Gotteserkenntniß treu, und lebten als Nomaden von ihren großen Heerden, mit welchen sie der Weide und des Wassers wegen überall herumzogen.

Von Jakobs 12 Söhnen wird Joseph Minister in Aegypten, und läßt nachmals, da in den benachbarten Ländern große Hungersnoth herrschte, seine Familie nachkommen, indem Aegypten mit aufgeschütteten Vorräthen reichlich versehen war. Es wird ihr ein fruchtbarer District (das Land Gosen) angewiesen, wo sie ihr ehemaliges Hirtenleben, welches den Aegyptern ein Greuel war, fortsetzen konnten (1746 vor Christus).

Diese neuen Unterthanen der Pharaonen, welche nur 70 Mann stark eingewandert waren, vermehrten sich aber in dem gesegneten Lande. Sowohl deswegen, damit sie nicht durch ihre Zahl den Aegyptern gefährlich würden, als auch weil ihr Hirtenleben und ihre Religion diesen höchst zuwider war, wurden sie hart bedrückt, und zuletzt wurde sogar befohlen, alle neugeborenen Knaben zu morden.

Gott sendet aber dem bedrückten Volke einen Retter — den Moses, welcher mit vieler Mühe und Gefahr es dahin bringt, daß der Pharao Aegyptens die Israeliten auswandern lassen muß. So zogen daher die Kinder Israel, 600000 wehrhafte Männer, aus, nachdem sie einige hundert Jahre in Aegypten gewohnt hatten.

Bierzig Jahre ziehen diese Menschen in den großen arabischen Wüsten hin und her, und erst das nachkommende Geschlecht nimmt Kanaan in Besitz, wo ihre Stammväter gewohnt hatten. Aber es beginnt nun eine ordentliche Staatsverfassung, man verläßt das Nomadenleben, und gewöhnt sich immer mehr an eine geregelte Lebensordnung, an Feld-, Garten- und Weinbau.

Früher und bei der herumstreifenden Lebensart mußte man jedoch darauf bedacht seyn, dem alleinigen Gott (Jehova) ein seiner Ehre würdiges Haus zu errichten, welches bequem mitgeführt werden konnte, wenn man aus einer Gegend in die andere zog. Dieses Haus hatte daher die Gestalt eines Zeltes, und wurde die Stiftshütte, das Zelt der Versammlung, der Unterredung genannt.